

Wie dein eignes Auge

Ref.: Wie dein eignes Auge sollst du mich behüten,
und im Schatten deiner Flügel will ich geborgen sein,
deinen Worten will ich trauen und auf deinen Wegen gehn,
mich an dem, was du mit mir, Gott, vorhast, freun.

1) Höre zu, Gott, wenn ich spreche, wenn ich ehrlich zu dir bin,
was ich denke, fühle, tue leg ich offen vor dich hin.
Wirst du gütig auf mich schauen, hältst nicht über mir Gericht?
Und, obwohl du mich in Mark kennst,
leuchte über mir dein freundliches Gesicht

2) Ich will meine Hoffnung legen in die Zeit, die du mir schenkst,
will vertrauen, dass letztendlich du bei mir bist und mich lenkst,
deine Kraft mich führt und leitet und am Ende du da bist,
dass du bleibst, wenn alles schwindet,
dass du dann noch da bist, Gott, wenn nichts mehr ist.

Text: Dietmar Fischenich

Melodie: Dietmar Fischenich

Bibelstelle: Psalm 17